



Pressemitteilung – 16.6.2014

Bundessieger Jugend forscht 2014 aus dem Schwarzwald besuchen das Schülerforschungszentrum Berlin. Der Grundstein für eine Kooperation zwischen Nord und Süd.

Wenn aus Gülle und Energiepflanzen im Gärbehälter Biogas entsteht, sind Verfahren erforderlich, die den Schwefelwasserstoff extrahieren. Bislang waren diese Verfahren teuer und aufwendig. Drei Schulabsolventen aus Gengenbach im Schwarzwald haben nun gezeigt, wie dies mit einem einzigen Bakterium – dem „*Thiothrix sp.*“ – möglich ist. Und dafür am 1. Juni 2014 den **Jugend forscht Preis 2014 der Bundesbildungsministerin Johanna Wanka** für ihre interdisziplinäre Arbeit überreicht bekommen.



Copyright: Stiftung Jugend forscht



BERLIN

Am **20.6.2014** werden zwei der Sieger, Daniel Heid (19) und Adrian Huck (19), aus Gengenbach sowie Sponsoren, Partner und Unterstützer um **14.00 Uhr** Gast im **Schülerforschungszentrum Berlin an der Lise-Meitner-Schule** in Berlin-Neukölln sein, deren Jungforscherinnen und Jungforscher in diesem Jahr ebenfalls mehrere Jugend forscht Sieger stellten. Das SFZ Berlin wird den erfolgreichen Baden-Württembergern ihre Projekte in Anwesenheit von Mitgliedern ihres Vereins, u.a. einer Vertreterin des **Arbeitgeberverbandes Nordostchemie** sowie des Fachreferenten für Naturwissenschaften der **Berliner Senatsverwaltung** vorstellen.

Mit ihrem interdisziplinären Forschungsansatz „Mikrobielle Helfer der Energiewende - *Thiothrix sp.*– Untersuchung schwefeloxidierender Bakterien zur sensorgesteuerten Biogasentschwefelung“ überzeugte das Trio aus dem Schwarzwald die Jury. „Die Arbeit“ so die Jury, sei „hochgradig interdisziplinär und kann dazu beitragen, mit biologischen Mitteln die Erzeugung von Biogas zu optimieren – ein wichtiger Beitrag zur zukünftigen Energieversorgung.“

Als eines von zwei Teams vertreten die Badener zudem die Bundesrepublik beim diesjährigen „*European Union Contest for Young Scientists*“ im September 2014 in Warschau. Zuvor ist ein **Besuch im Kanzleramt bei Bundeskanzlerin Angela Merkel** geplant.

Ein besonderes Anliegen ist den Badener Jugend forscht *Preisträgern die Gründung eines eigenen Schülerforschungszentrums. Das Bundessieger-Projekt entstand aus der BioLab AG am Marta-Schanzenbach Gymnasium Gengenbach* und wurde bereits beim Landeswettbewerb durch den inzwischen ins Leben gerufenen Verein „Forscher/innen für die Region“ zusätzlich betreut.



Im Rahmen der Präsentation im Schülerforschungszentrum Berlin soll - in Anwesenheit des Vereinsvorsitzenden Herrn Hans-Peter Möschle - der gemeinnützige Verein „Forscher/innen für die Region“ vorgestellt und eine Zusammenarbeit, die bereits während dem Landeswettbewerb begann, offiziell besiegelt werden. Beide Einrichtungen unterstützen beispielhaft Jugendliche im Bereich MINT (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik).

Gleichzeit ist das Treffen der Start für den **„M&H Berlin-Schwarzwald Triathlon 2014 - 1000 km für die regionale Forschung“**, einer beispielhaften Aktion, die am 21.06. am Tegeler See im Berlin startet und am 29.6. im Schwarzwald mit einem Berglauf endet. Mit diesem Sport-Event möchte der Verein bundesweit für mehr Aufmerksamkeit im Bereich Nachwuchsförderung in MINT-Berufen werben.

Pressekontakt:

Andrea Hillmann
Tel: 030-311889-23
andrea.hillmann@m-und-h.de
www.m-und-h.de

Weitere Informationen zum Verein und zu den Bundessiegern aus BW

www.fro-ev.de

Weitere Informationen zum Schülerforschungszentrum Berlin:

www.sfz-berlin.de